

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2021

Das Protokoll wird bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Beratung: Sitzungsplan des Kreistages Oder-Spree für das Jahr 2022 Vorlage: 026/2021

Der Sitzungsplan des Kreistages wird einstimmig beschlossen.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 5 Information zur Afrikanischen Schweinepest VA: Frau Senger - Amt 39

Frau Senger informiert alle Anwesenden zum Stand der Afrikanischen Schweinepest.

siehe Sachstand im Bürgerinformationssystem

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Information zum Stand Entschädigung der Landwirte VA: Herr Piefel - Amt 83

Herr Piefel informiert alle Anwesenden zum Stand der Entschädigung der Landwirte:

- Gesamt: 114 Anträge mit 1,228 Mio € Entschädigungssumme
- von der Gesamtsumme sind:
 - 790.000 € bewilligt und ausgezahlt
 - 28 Anträge aus der Landwirtschaft

- beantragt 900.000 € davon 540.000 € bewilligt
- 8 Anträge aus der Forstwirtschaft
- 67 Anträge aus dem Bereich Jagd
 - beantragt 106.000 € davon bewilligt 92.000 €
- es werden weitere Anträge durch den Maisanbau erwartet
 - in den Kerngebieten befinden sich 5.700 ha Mais
 - in den weißen Zonen befinden sich 5.800 ha Mais
- in der 34. KW gibt es eine ASP-Infoveranstaltung (Themenschwerpunkt: Vorbereitung Maisernte, Stand Entschädigungen etc.)

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 7 Information zum Stand Ansiedlung TESLA
VA: Herr Gehm - Dezernat III**

Herr Gehm informiert kurz zum aktuellen Stand der Ansiedlung TESLA und verweist für weitere Informationen auf den TOP 8:

- am 19.08.2021 ist der letzte Tag zur Abgabe von Einwendungen zum Beteiligungsverfahren
- für den 13.09.2021 ist ein Erörterungstermin zum Beteiligungsverfahren geplant
- die Anzahl der Einwendungen fallen geringer aus als beim letzten Beteiligungsverfahren
- einige Einwendungen sind identisch mit den Nachforderungen des LOS
- die Batteriefabrik ist mit der letzten Änderung ein Teil des Genehmigungsverfahrens geworden (noch gibt es keine Zulassung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn)

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 8 Sachstand TESLA - allgemeine Informationen aus dem LOS
VA: Dezernat IV**

Ende 2019 wurde der Bau der Gigafactory Tesla verkündet. Frau Tetlewskaja fasst die bereits durchgeführten Maßen zusammen, informiert über den aktuellen Sachstand und die bevorstehenden Maßnahmen. Im Kreistag am 29.09.2021 wird ein schriftlicher Bericht dazu vorgelegt.

siehe Präsentation im Bürgerinformationssystem

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 9 Gartenstadt
VA: Dezernat IV**

Frau Tetlewskaja steigt in das Thema mit dem Verweis auf die Entwicklungen von vor ca. 100 Jahren, als fortschrittliche Architekten, Unternehmer, Stadträte und viele Engagierte Möglichkeiten für ein neues Wohnen besonders in Großstädten schufen, ein. Es ging damals darum die Wohnbedingungen menschenwürdig zu gestalten; weg aus den Mietskasernen, hin zum Wohnen im Grünen, farbenfreudig, mit einer guten Durchmischung der Bewohner, zentral gelegen

am Wohnort oder gut verkehrlich zu erreichen, mit Gemeinschaftseinrichtungen und mit den Möglichkeiten zur Selbstversorgung. So sind beispielsweise die Tuschkasten Siedlung, Weiße Siedlung, Onkel Toms Hütte, Spindlersfelde und Märchen Siedlung entstanden.

Da der Landkreis Oder-Spree jetzt vor ähnlich großen Herausforderungen, auf Grund des zu erwartenden hohen Zuzugsdruckes, steht, sollten Überlegungen angestellt werden wie die Situation in der heutigen Zeit gelöst bzw. entschärft werden kann. Um das lebenswerte Wohnen im ländlichen Raum beibehalten zu können, sollten für die Region passende Lösungen betrachtet werden. Dabei sollten die Strukturen in den Kommunen nicht zerstört werden, kein Verkehrschaos entstehen oder die soziale Infrastruktur nicht kollabieren. Ein Lösungsvorschlag ist die Gartenstadt.

Der Geschäftsführer von Neulandia UG, Herr Frederik Fischer, stellte anhand einer Präsentation die Idee der Gartenstadt vor.

siehe Präsentation im Bürgerinformationssystem

zur Kenntnis genommen

In der anschließenden Diskussion wurde das Konzept allgemein begrüßt und der Landkreis aufgefordert weiter gemeinsam mit den Kommunen an einem Projekt Gartenstadt im LOS zu arbeiten und die Möglichkeiten der Umsetzung zu eruieren.

Zu TOP 10 Umsetzungsstand GKV-Förder-Programm "Aufbau/ Weiterentwicklung gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen" / Aktueller Stand zum Gesundheits-Versorgungs-Konzept im LOS VA: Frau Krüger - SB Gesundheitsförderung/ Prävention

Frau Krüger informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation zum Umsetzungsstand des GKV-Förder-programms und dem Aktuellen Stand zum Gesundheits-Versorgungs-Konzeptes.

siehe Präsentation im Bürgerinformationssystem

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 11 Bericht zum Klimaschutzkonzept VA: Frau Gräf - Klimaschutzbeauftragte

Frau Gräf informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation zum Umsetzungsstand des Klimaschutzkonzeptes.

siehe Präsentation im Bürgerinformationssystem

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 12 Informationen der Verwaltung und Fragen

Herr Schapke berichtet über die Bitte einer Bürgerin zur Errichtung eines Radweges an der L43, zwischen Diehlo und Möbiskrüge.

Zwischen Eisenhüttenstadt und Friedland wurden bereits ca. 20 km Radweg gebaut und in dieser Strecke fehlen ca. 2,2 km Radweg. Aufgefallen ist dieses Problem als die B112 zwischen Eisenhüttenstadt und Neuzelle aufgrund von Bauarbeiten gesperrt wurde und eine Umleitung über die L43 führte. Dorthin wurde der gesamte LKW- und PKW-Verkehr überführt und es gab keinen Platz für Radfahrer bzw. wurde die Strecke für Radfahrer sehr gefährlich. Herr Schapke setzt sich für diesen Sachverhalt ein und bittet die Mitglieder des Ausschusses sowie die Verwaltung das Anliegen zu unterstützen.

Herr Schapke fragt die Verwaltung aus welchem Grund an dieser Stelle kein Radweg errichtet wurde und welche Möglichkeit der Landkreis zur Lückenschließung hätte?

Herr Gehm berichtet, dass dieser Sachverhalt in der Verwaltung bereits bekannt ist und daran gearbeitet wird. Dieser Teil der Landesstraße ist zur Abstufung vorgesehen. Jedoch ist die Abstufung an den Ausbau der Ortsumfahrung Neuzelle gekoppelt. Der Landesbetrieb Straßenwesen hat den Bau eines Radweges abgelehnt, sowie auch den gemeinsamen Vorschlag des Landkreises Oder-Spree, des Amtes Neuzelle und der Stadteisenhüttenstadt den Bau zu übernehmen. Eine geteilte Baulast ist rechtlich nicht möglich, dies wurde bereits von den Verwaltungsgerichten geäußert.

Der Landkreis überlegt einen sonstigen Radweg zu bauen. Dieser würde nicht straßenbegleitend verlaufen. Derzeit besteht bei dieser Idee die Hauptproblematik darin, Grundstücksrechte zu erhalten. Zuständig für sonstige Radwege sind die Gemeinden. Der Landkreis versucht mit aller Verwaltungskraft unterstützend zu wirken. Die einfachste Lösung wäre jedoch der straßenbegleitende Radweg zur L43.

zur Kenntnis genommen

gez.

Maik Diepold
Vorsitzender des
Ausschusses für
Ländliche Entwicklung
und Kreisentwicklung

gez.

Gundula Teltewskaja
Beigeordnete für
Ländliche Entwicklung

gez.

Polina Poluektova
Schriftführerin